

# In 17 Schritten zur Nachhaltigkeit

Die „Faire Woche“ fand von 11. bis 25. September statt – unter dem Motto „Fair statt mehr“

**Regen.** Unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Leben“ ist jetzt auch im Landkreis Regen die die bundesweite „Faire Woche 2020“ begangen worden. Zahlreiche Händler, Vereine, Bildungseinrichtungen und engagierte Privatpersonen, allen voran die Fairtrade-Steuerungsgruppe des Landkreises, nutzten die Aktionswoche, um bewussten Konsum und sozial verträgliche Arbeitsbedingungen noch weiter ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Möglich machte es ein vielfältiges, buntes Veranstaltungsprogramm. „Das Interesse war überwältigend“, freut sich Gudrun Reckerziegel, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik bei der Arberland REGio GmbH. „Das direkte Gespräch hat erst gezeigt, wie stark die individuellen Bemühungen der Konsument\*innen bereits sind. Das ermutigt und lässt hoffen.“

Die Faire Woche startete mit einem Vortrag von Sabine Leister – als Leiterin des Eine Welt-Ladens Regensburg Expertin auf dem Gebiet des gerechten Handels. Sie verdeutlichte, dass



Eine Vielzahl von Akteuren war im Landkreis Regen bei der diesjährigen „Fairen Woche“ aktiv.

– Foto: M. Lange

des Deutschen liebste Lebensmittel, ob Kaffee, Bananen oder Schokolade, allzu häufig unter menschenunwürdigen Bedingungen in Ländern des globalen Südens angebaut und geerntet werden. Erste Wahl im Einkaufswagen seien deshalb regionale und saisonale Waren, Zweite dann Erzeugnisse mit dem Fairtrade-Siegel.

Umrahmt von einer Ausstellung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

weihte die „Fairtrade-Schule“ Viechtach den ersten fairen Warenautomaten des Landkreises ein. Gerecht gehandelte Schokoriegel, Nussmischungen und Säfte würden die Jugendlichen „ganz nebenbei“ für bewussten Konsum sensibilisieren, meinte Lehrerin Gabriele Atzinger.

Parallel erfuhren die Schüler der Grund- und Mittelschule Rinchnach beim Torwandschießen mehr über die Herstellung fairer Fußbälle. Auf große

Resonanz stieß der Parcours „Ökologischer Fußabdruck“, den das Klimamanagement Regen zur kritischen Hinterfragung des eigenen Lebensstils im Landwirtschaftsmuseum vorbereitet hatte. Zum Bildungsangebot der vhs gehörten Kurse wie „Nachhaltigkeit in der Ernährung“, „Besser leben ohne Plastik“, „Fair kochen“ und „Bienenwachstücher selbst gestalten“.

Das „Ädäm's“ in Frauenau

kredenzte einen fairen Mango-Spritz, im Arberland-Hotel in Regen durften die Gäste mit einem ausgesuchten, reichhaltigen Frühstücksangebot fair in den Tag starten, das „Kornhaus“ Viechtach lud zur „Fair-Köstigung“ von Bananenshakes ein, und die „Neuen Post-Lichtspiele“ zeigten die Lehr- und Appellfilme „The True Cost“, „Unsere große kleine Farm“ sowie „Unser Boden, unser Erbe“ als Vorpremiere.

Den Abschluss der Nachhaltigkeitstage markierte u.a. die Neueröffnung des Eine Welt-Ladens in Viechtach sowie ein vhs-Vortrag von Andrea Gerung zum Thema „Fast Fashion – wer zahlt die Rechnung?“. Giftige Pestizide auf den Baumwollfeldern und Armutslöhne in den Bekleidungsfabriken sind nur wenige Missstände, die unseren Fünf-Euro-T-Shirts und 20-Euro-Jeanshosen möglich machen.

Einrichtungen und Unternehmen, die Fairtrade-Produkte anbieten, sind auch nach der „Fairen Woche“ eingeladen, sich als Partner des „Fairtrade-Landkreises“ Regen zu melden. Weitere Infos gibt es unter <https://www.arberland-regio.de/de/category/fairtrade>.

– bb